

Sanft wie der Wind

Kais schnelles Geheimniss

Von Oni-cha

Kapitel 1: Kais kleines Geheimniss

Titel: Sanft wie der Wind

Teil: 1/3

Autor: Oni-cha

Fanfiction: Beyblade (nach G Revolution)

Warnungen: limone

Kommentar: Kai ist 18, Ray ist 17

Pairing: Kai x Ray

Disclaimer: nix meins, kein Geld (wär aber ein geiler Nebenjob ^^")

"...jemand sagt etwas..."

'...jemand denkt was...'

~Kapitel 1: Kais kleines Geheimniss~

Es ist Nacht. Der Mond strahlte zum Fenster herein. Ray gähnt. Dann stand er auf und ging zu dem

offenen Fenster und betrachtete die weißlich leuchtende Scheibe am Himmel.

'Morgen wird Vollmond sein....mh...'

Er drehte sich um und schaute zu Kais Bett. Beide teilten sich ein Zimmer. Doch der Russe

war nicht zu finden. Sein Bett war leer.

'Vielleicht ist er unten vorm Fernseher...ach...egal. Ich genieße lieber die Ferien. Immerhin

kommt es, seit den letzten Meisterschaften vor zwei Jahren, nur alle 6 Monate vor, dass wir alle zusammen sind.'

Plötzlich traten aus dem Wald, nicht weit von der Villa entfernt, zwei Lichter hervor.

Leise hörte man das Motorengeräusch. Ein dunkles Gefährt, eindeutig als

Motorrad zu identifizieren, näherte sich der Villa. Der Fahrer bremste abrupt

vor der Garage ab und stellte den Motor aus. Er stieg vom Motorrad und ging in das Haus.

'Wer war das denn?'

Ray rannte runter in die Eingangshalle und sah dann Kai. Er trug schwarze, lederne Motorradkleidung und

hielt seinen Helm fest. Er drehte sich zu Ray.

"Du bist also derjenige, der Nachts durch die Gegend fährt."

"Ja und? Schlimm?"

"Nein. Ganz und gar nicht."

'Boar... der sieht ja geil aus in den Klamotten... und dann seine leuchtend roten Augen.... HALT!

Was denk ich hier eigentlich? Kai istn Kerl. Genau wie ich. Da läuft was falsch.'

Ray schüttelte kurz den Kopf um die Gedanken aus seinem Kopf zu vertreiben. Kai sah ihn verwundert an.

"Hast du irgentwas?"

"N...nein."

Leise hörte man eine Stimme.

"Das ist Tyson...", murmelte Ray und schaute die Treppe hoch.

An der Wand sah man einen Schatten, der eindeutig Tyson gehörte. Er lief grade von seinem

Schlafzimmer aus den Gang entlang in Richtung Eingangshalle. Kai packte Ray und zog ihn unter

die Treppe um nicht gesehen zu werden. Leicht hob er dem Chinesen den Mund zu.

"Keinen Mucks...", flüsterte er.

Er drückte Ray weiter an sich um sichzugehen, dass Tyson sie wirklich nicht entdeckte.

"Da hat wohl jemand das Licht angelassen...", sagte Tyson verschlafen, knippste das Licht aus und ging wieder.

Kai lies Ray nicht los. Er wollte sicher gehen, dass Tyson in seinem Zimmer ist, wenn sie ihr Versteck verlassen.

'Was ist das für ein Gefühl... Ray ist so warm... ich will ihn gar nicht mehr loslassen.... wieso.... ich bin doch nicht homose....'

Durch das Klicken von Tysons Zimmertür wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

"Du... kannst mich jetzt loslassen, Kai..."

'Verdammt. Warum red ich so ne Scheiße? Ich will doch gar net, dass er loslässt. Warum erzähl ich

Sachen, die ich gar net will? Ich könnte mich... Nein... lassen wir das Thema lieber...'

Kai berfeite Ray langsam aus seinem Griff, hielt ihn aber weiterhin an der Hand fest. Er schaute ob

noch jemand da ist. Dann rannte er zusammen mit Ray los in ihr gemeinsames Zimmer.

Kai schloss

hinter ihnen die Tür.

"Das war knapp...", seufzte Kai.

"Warum sollte er uns nicht sehen?"

"Ich will nicht, dass jeder weiß, dass ich ein Motorrad habe. Ich hab keinen Bock mit euch allen

Rundfahrten zu machen."

Stille trat ein. Kai ging zu seinem Kleiderschrank und zog seine Motorradjacke aus.

"Ähm... Kai?..."

Der Angesprochene drehte sich um.

"Hm?"

Ray stockte.

"Gehöre ich auch zu 'jeder'? Also... dass du mit mir nicht fahren willst...?..."

Kai ging auf Ray zu, drückte diesen gegen die Wand und flüstert ihm etwas ins Ohr.

"Du bist die Ausnahme... vorausgesetzt du erzählst keinem was, Kleiner...."

Ray lief ein angenehmer Schauer über den Rücken als er Kais Atem auf seiner Haut spürte.

"Keiner... wird was erfahren... Kai..."

"Gut..."

Er lies Ray los und verzog sich dann ins Bad. Es war schon längst nach 0 Uhr und Ray legte sich ins Bett.

Er strich sich über seinen Hals. Kurz danach schlief er ein.

Kai stand währenddessen unter der Dusche.

'Ich gebe wohl auf.... Nicht üblich für mich... aber gegen dieses Gefühl komme ich einfach nicht an... was ist das

nur... und warum hab ich es... ach... scheiß drauf... es wird schon wieder weggehen...'

Kai zog sich um und ging dann ins Bett. Bevor er sich hinlegte schaute er zu Ray, der sich so sehr hin und

her gewälzt hat, dass seine Bettdecke schon auf dem Boden lag.

'Da ist man 10 Minuten nicht da und der Räumt sein Bett aus...'

Kai schmunzelte bei diesen Gedanken. Er ging zu Ray, nahm die Decke und deckte ihn zu.

Dann ging er in sein eigenes Bett und schlief auch.

Am nächsten Morgen geschah ein Wunder: Tyson und Max waren früher wach als Ray und Kai. Das kam alle Millionen

Jahre mal vor. Tyson hämmerte gegen die Zimmertür der (noch) schlafenden Blader. Ray schreckte hoch bei dem

Krach. Kai zog sich das Kissen über den Kopf damit er nichts mehr hören konnte. Jedoch vergebens.

"WO BLEIBT DAS FRÜHSTÜCK?! ICH HAB HUNGER!", schrie Tyson von draußen.

Dem Russen wars nun zu viel. Er schleuderte das Kissen gegen die Tür. Für kurze Zeit trat Stille ein. Dann

ging das ganze von vorne los. Kai war wütend. Er stand auf und ging zur Tür. Ray sah ihm verschlafen

hinterher. Kai öffnete die Tür und Tyson sah ihn an.

"MACHS DIR SELBER! WIR SIND NICHT DEINE DIENSTMÄDCHEN! UND NUN GEB RUHE ODER ES SETZT WAS!!!!!"

Kai knallte die Tür wieder zu. Ray fing an zu lachen.

"Geil...haste Tysons Gesicht gesehen? Zum Totlachen."

"Jo. Ich schaffs jedes Mal. Aber pennen kann ich jetzt nicht mehr. So ein Idiot..."

Ray stand auf und streckte sich. Dann ging er zum Fenster und öffnete es.

"Ein super Tag zum spazieren gehen."

"Können wir ja machen. Aber ohne die anderen. Tyson geht mir jetzt schon aufn Sack."

"Klar. Kein Problem. Aber wie schaffen wir es unbemerkt wegzukommen?"

Leise klopfte es an der Tür. Kai war sichtlich genervt.

"Ich rate dir, dass du nicht Tyson bist."

Eine fröhliche Stimme kam hinter der Tür hervor.

"Bin ich auch net. Ich bins, Max. Wird gehen nachher schwimmen. Kommt ihr mit?"

Kai und Ray grinsten. Der Chinese beantwortete die Frage.

"Nein. Wir haben keine Lust."

Max ging wieder.

"Ich geh dann mal duschen. Oder willst du zuerst, Kai?"

"Nein. Ist in Ordnung. Ich würde sagen wir treffen uns um 13 Uhr in der Eingangshalle. Ok?"

"Ist gut. Ich mach uns dann noch ein Lunchpaket."

"Ich freu mich schon drauf."